

3. Juli 2019

Postulat

von Elisabeth Schoch (FDP)  
und Yasmine Bourgeois (FDP)  
und 17 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie sämtliche Geschäfte mit der Verwaltung elektronisch und aus dem Wohnzimmer heraus, unterwegs oder im Büro verrichtet werden können. Damit soll sichergestellt werden, dass in den Verwaltungs- und Regierungsorganisationen grössere Transparenz entsteht und die sogenannten Customer Journeys der Bevölkerung smart und effizient gestaltet werden.

Begründung:

Im Rahmen der Smart City Strategie sollen sämtliche Behördengänge am physischen Schalter unnötig werden. Dadurch entlastet man die Infrastruktur (z.B. öV, Strassen etc.), steigert die Effizienz sowohl bei den Bürgerinnen und Bürger als auch bei der Verwaltung, der Geschäftsverkehr mit der Verwaltung wird papierlos und damit senkt man den CO<sub>2</sub>-Ausstoss.

Selbstverständlich muss für Einwohnerinnen und Einwohner, welche digital nicht so eloquent sind eine Anlaufstelle geschaffen werden, an der sie entsprechende Geschäfte unter Anleitung ebenfalls erledigen können.

*(Handwritten signatures and initials)*

Y. Bourgeois  
E. Schoch  
N. T. ...  
M. ...  
M. ...  
M. ...  
M. ...